

Flurreinigungsaktionen 2011

Jäger & Naturschützer, Vereine, Schulen und
Gemeinden sammeln landesweit 115.000 kg Abfall



unsere
**Umwelt
Profis**

**kommunale Abfallwirtschaft
in Oberösterreich**



Flurreinigungs- Aktion



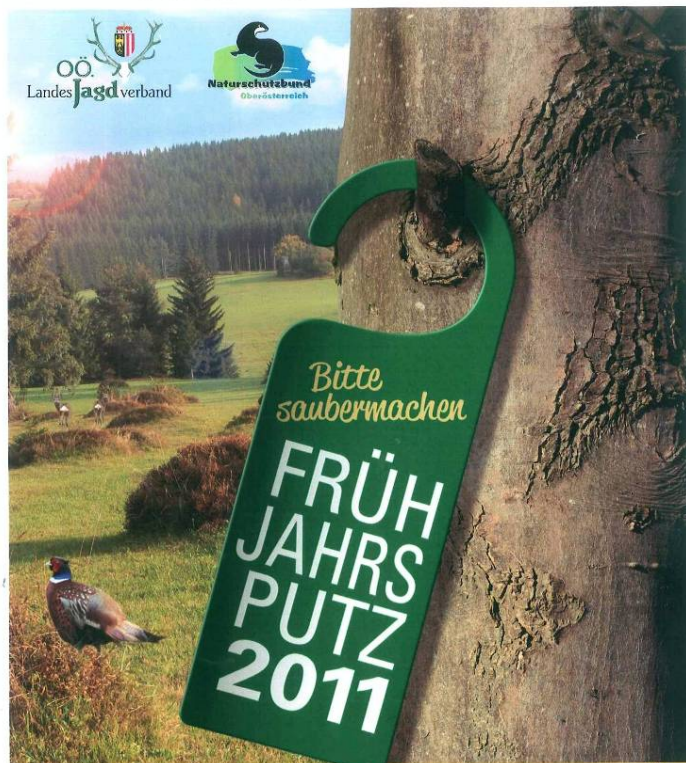
LINZ AG
ABFALL



steyr

www.huistattpfui.at

Eine Aktion unserer Umwelt Profis für ein sauberes Oberösterreich.



Jagd & Naturschutz für ein sauberes OÖ



Am Podium:

Bgm. Ing. Josef Moser

Vorsitzender des Oö. Landesabfallverbandes und Bürgermeister der Gemeinde Schlägl

Landesjägermeister ÖR Sepp Brandmayr

OÖ Landesjagdverband (OÖ LJV)

Erwin Pilgerstorfer

Oö. Naturschutzbund, Bezirksgruppe Urfahr-Umgebung

Weitere Teilnehmer:

HR Dipl.-Ing. Josef Rathgeb, stellvertretender Bezirksjägermeister Urfahr-Umgebung und Koordinator der Sonderaktion „Frühjahrsputz 2011“

Mag. Christopher Böck, stellvertretender Geschäftsführer und Wildbiologe des OÖ Landesjagdverbandes sowie Koordinator der Sonderaktion „Frühjahrsputz 2011“

Mit vereinten Kräften 115.000 kg Abfall in Oberösterreich gesammelt

Unter der Organisation der Umweltprofis (kommunale Abfallwirtschaft) sammelten Jäger, Naturschutzbund und viele andere Vereine und Schulen Tonnen von Abfällen ein.

Es ist immer dasselbe: Massen von Abfällen sammeln sich an Straßenrändern, in Parks, im Wald und sogar auf Feldern und in Auegebieten. Im Gegensatz zum oft verbreiteten Irrtum brauchen diese Abfälle oft Jahre, wenn nicht Jahrhunderte, bis sie vollständig abgebaut sind.

Bei den „Hui statt Pfui“-Flurreinigungsaktionen unterstützen die Umweltprofis auch dieses Jahr wieder Schulen, Vereine und BürgerInnen dabei, den Müll ihrer verantwortungslosen Zeitgenossen einzusammeln.

So unfassbar das Ausmaß der Umweltverschmutzung jedes Jahr auch ist, so erfreulich ist die hohe Beteiligung der Vereine und Schulen an den Sammelaktionen in den Gemeinden:

„Fast 30.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene sammelten in rund 400 Einzelaktionen 115.000 kg Müll ein! Der große Erfolg der Sammelaktionen beweist, dass es neben vielen UmweltsünderInnen auch viele UmweltschützerInnen gibt!“ freut sich Bgm. Ing. Josef Moser, Obmann des Landesabfallverbandes.

Besonders stark haben sich heuer die Oö. Jägerschaft und der Oö. Naturschutzbund hervorgetan, die sich in zahlreichen eigenen, engagierten Aktionen besonders auf die Lebensräume der Wildtiere wie Heckenbereiche, Auen und Wälder konzentrierten.

„Neben dem Schutz der Umwelt geht es uns Jägern insbesondere um den Schutz der Wildtiere, um Verletzungen oder gar einen qualvollen Tod zu vermeiden!“, merkt Landesjägermeister ÖR Sepp Brandmayr an.

Erwin Pilgerstorfer vom OÖ Naturschutzbund fügt hinzu: **„Bei der heurigen Sonderaktion ´Frühjahrsputz 2011´ waren in ca. 70 Gemeinden Extra-Trupps von Naturschützern und Jägern mit ihren Helfern unterwegs, die im Sinne von Natur- und Umweltschutz gefährlichen Müll sammelten und entsorgten.“**

Müll über das Autofenster zu entsorgen scheint der neue Volkssport zu sein!

An Straßenrändern und Gehwegen werden vor allem Getränkeflaschen, Dosen, Fast Food-Verpackungen und Zigaretten aufgesammelt. Verantwortungslose Zeitgenossen finden es anscheinend nicht der Mühe wert, die leere Dose bis zum nächsten Mistkübel zu tragen!

Es geht aber noch schlimmer: Im Wald oder an Flussläufen stoßen die SammlerInnen auf Autoreifen, alte Gartenmöbel, alte Motorräder und sogar Autowracks!

„Für eine fachgerechte Entsorgung der gesammelten Abfälle und die benötigten Utensilien (Handschuhe, Müllsäcke, Poster) sorgen wie immer die Bezirksabfallverbände.“ **Weiße Bgm. Josef Moser zu berichten.**

Bleibt der Müll in der Natur liegen, kann er giftige Stoffe an den Boden oder sogar an das Grundwasser abgeben. Das ist nicht nur unverantwortlich, sondern auch gefährlich für Pflanzen, Tiere und sogar den Menschen. Für den Menschen kann's auch sonst gefährlich werden - man denke nur an Glasscherben am Spielplatz!

„Wir bekommen zahlreiche Fälle aus der Jägerschaft gemeldet, wonach Wildtiere an den gefährlichen Hinterlassenschaften von ihren Leiden erlöst werden müssen.“, berichtet der oberste Jäger Oberösterreichs Brandmayr.

Trotz beträchtlicher Sammelmengen kann im Rahmen der „Hui statt Pfui“-Aktion natürlich nur ein Bruchteil der Abfälle eingesammelt werden. Die restlichen Flächen müssen professionell gereinigt werden, was einiges an Steuergeldern verschlingt. Darum ist auch der erzieherische Effekt der Aktion besonders wichtig: Wer selber erlebt hat, wie viel Arbeit es ist, den Müll wieder aufzusammeln, kommt gar nicht mehr in Versuchung, sein Kaugummipapier auf den Boden zu werfen.

Bgm. Moser: ***„Wir bedanken uns bei den vielen engagierten Gemeinden, Vereinen, Verbänden, Schulen, Privatpersonen und Organisationen, die die Aktion auch heuer wieder so tatkräftig unterstützten. Ohne sie wäre das Projekt gar nicht möglich.“***



Rückfragen Kontakt:

Mag. Nicole Palmetshofer
Oö. Landesabfallverband
Goethestr. 11
A-4020 Linz

Phone 0732-795303-13
Mobil 0664-6125001

E-mail: nicole.palmetshofer@umweltprofis.at

Mag. Christopher Böck
OÖ Landesjagdverband
Hohenbrunn 1
A-4490 St. Florian

Phone 07224-20083-16
Mobil 0699-12505895

e-mail: ch.boeck@oeljv.at
web: www.oeljv.at

Eine Information des Oö. Landesabfallverbandes, Goethestr. 11, 4020 Linz, www.umweltprofis.at,
www.facebook.at/umweltprofis